

# Hausordnung für Mieter/Veranstalter im

## Tagungszentrum Zehntscheune – Gartenpavillon

### Sehr geehrter Veranstalter,

wir freuen uns, Sie und Ihre Gäste in den Räumen des Tagungszentrums Zehntscheune-Gartenpavillon der Stiftung Juliusspital Würzburg begrüßen zu dürfen. Die nachfolgenden Punkte sollen – in Ergänzung zu den allgemeinen Mietbedingungen – helfen, einen reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung in unserem Hause zu gewährleisten.

Gerne stehen wir Ihnen zur Klärung offener Fragen zur Verfügung (Telefon 0931/393-1406 – Frau Müller).

### Allgemeines

Wir bitten Sie, sich ca. **vier Wochen** vor Veranstaltungsbeginn bezüglich des Ablaufs der Veranstaltung (Raum / Zeit / Technik) in Verbindung zu setzen. Ebenso benötigen wir einen Plan für die Bestuhlung. Auf- und Umbaupläne für Bestuhlungen haben nur Gültigkeit nach Genehmigung durch das Weingut Juliusspital. Die in Abhängigkeit vom jeweiligen Bestuhlungsplan zugelassenen Besucher-Höchstzahlen dürfen nicht überschritten werden. Bitte berücksichtigen Sie Ihren individuellen Platzbedarf (bspw. für Präsentationsaufbauten, Vorstandstische etc); dieser vermindert unter Umständen die Kapazität!

### Anfahrt, Anlieferung und Parken

Die beiliegende **Anfahrtsskizze** und Wegbeschreibung erleichtern Ihnen und Ihren Gästen die Anreise. Idealerweise sind alle Räume über einen großzügigen Aufzug und ohne Rampen und Stufen zu versorgen. **Anlieferungsfahrzeuge müssen sofort nach dem Be- und Entladen die Ladezone verlassen.** Es bestehen Parkmöglichkeiten für PKW im Parkhaus des Juliusspitals und den umliegenden Parkgaragen. Ein Lageplan der Stiftung Juliusspital Würzburg sowie der Parkmöglichkeiten liegt bei. Die Erfahrung zeigt, dass Engpässe im Bereich der Anfahrt zur Anlieferungszone vermieden werden können, indem eine zeitliche Entzerrung durch entsprechende Koordination erfolgt!

### Raumschlüssel

Sollten Sie die notwendigen Schlüssel nicht persönlich entgegennehmen können, so werden diese in einem namentlich gekennzeichneten Kuvert an der Pforte Koellikerstraße für Sie hinterlegt. Am Ende der Veranstaltung sind die Schlüssel vollständig und in gleicher Weise dort wieder abzugeben.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass alle Räumlichkeiten mit einem ausgeklügelten Schließsystem gesichert sind. Beim Verlust der Schlüssel durch den Mieter können u.U. erhebliche Kosten durch das Ändern der Schließanlage entstehen.

### Rauchen und offenes Licht

Aus brandschutztechnischen Gründen ist das Rauchen und die Verwendung von offenem Licht in allen Räumlichkeiten untersagt. Die Raucher bitten wir, im Außenbereich die vorgesehenen Aschenbecher zu benutzen.

## Lärmreduzierung und unzugängliche Bereiche

Sie befinden sich auf einem bauhistorisch und kulturell wertvollen Gelände einer gemeinnützigen Stiftung mit Krankenhaus, Alten-, Pflege- und Pfründeheim. An der rückwärtig gelegenen Klinikstraße ist außerdem der Krankenhausbetrieb der Poliklinik der Universität Würzburg angesiedelt. **Wir bitten Sie eindringlich, in den Abend- und Nachtstunden jegliche Lärmbelastigungen beim Besuch bzw. beim Verlassen der Räumlichkeiten zu vermeiden. Bitte halten Sie ab 22.00 Uhr die Fenster geschlossen. Bei Eintritt der Dunkelheit sind der unter Naturschutz stehende Park der Stiftung sowie der historische Innenhof vor dem Fürstenbau (vor dem Arkadengang) für Veranstalter und deren Gäste nicht mehr zugänglich.** Als Ein- und Ausgänge sind ausschließlich die Hauptpforte zur Koellikerstraße bzw. der Zehntscheunendurchgang zur Klinikstraße zu benutzen.

Alle Räumlichkeiten eignen sich hervorragend für eine musikalische Veranstaltung **ohne Verstärkeranlagen**. Sollten elektronische Musikinstrumente eingesetzt werden müssen, so ist deren Lautstärke auf ein Maß zu reduzieren, die das Krankenhaus und das Senioren-, Pflege- und Pfründestift nicht beeinträchtigt.

Wir bitten Sie, diese wichtigen Verhaltensregeln auch Ihren Gästen mitzuteilen. Nur so können wir unser attraktives Veranstaltungsangebot und die wunderbare Stiftungsanlage erhalten.

## Pflegliche Behandlung des Inventars

Die Veranstaltungsräume sind mit einem geschmackvollen Mobiliar und wertvollen Materialien ausgestattet. Wir bitten Sie um eine pflegliche Behandlung und weisen vorsorglich darauf hin, dass eventuelle Schäden an Sie weiterverrechnet werden müssen.

Bei der Planung und bei dem Aufbau von Präsentationsaufbauten oder Einrichtungen möchten wir Sie bitten, darauf zu achten, dass keine Beschädigungen oder Rückstände nach Entfernung der Aufbauten verbleiben.

Wir bitten um Beachtung, dass eine Zwischenlagerung der Transportbehältnisse der Veranstalter während der Veranstaltung lediglich hinter der verschlossenen Türe des Anlieferungsbereiches (Aufzugvorraum im Erdgeschoss) möglich ist. Alle mitgebrachten Gegenstände, insbesondere Verpackungsmaterialien und Leergut, sind nach Beendigung der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen.

Der Weinservice und der Flur sind für alle Veranstaltungen (ggf. parallel) gleichermaßen zugänglich. Nach einer Tagungspause müssen sie entsprechend aufgeräumt werden, damit die genannten Räumlichkeiten auch von anderen Veranstaltern gleichzeitig genutzt werden können.

## Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung geht zu Lasten des Mieters. Für kleinere Abfallmengen stehen im Versorgungsbereich Mülltonnen bzw. Container für Kartonagen und Glas für die getrennte Entsorgung des Abfalls zur Verfügung.

## Gastronomische Bewirtschaftung – Bezug von Wein und weinartigen Getränken

In der Wahl Ihrer gastronomischen Betreuung in Küche und Service sind sie grundsätzlich frei. Allerdings bitten wir zu berücksichtigen, dass **Wein und weinartige Getränke, z.B. Sekt, ausschließlich aus dem Weingut Juliusspital Würzburg** zu beziehen sind. Anderslautende Absprachen und Abstandsvereinbarungen bedürfen der Schriftform. (Absatz 11. Allgemeine Mietbedingungen).

## **Ordnungsgemäßes Verlassen der Räumlichkeiten**

Sofern Sie keinen gastronomischen Partner mit dem Aufräumen der benutzten Räumlichkeiten beauftragt haben, bitten wir Sie, diese Maßnahmen bis zum vertraglich vereinbarten Ende Ihrer Veranstaltung selbst vorzunehmen. **Hierzu gehört die endreinigungsfähige Entfernung aller mitgebrachten Gegenstände und Abfälle.**

## **Haftung für Gegenstände des Mieters**

Für mitgebrachte Gegenstände des Mieters, insbesondere für Getränke und Leergut, können wir keine Haftung übernehmen.

## **Genehmigungen**

**Die Veranstaltung darf weder den Gesetzen und den guten Sitten zuwiderlaufen, noch dem Ansehen der Stiftung Juliusspital Würzburg abträglich sein.** Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass behördliche oder andere erforderliche Genehmigungen (gewerberechtlich, brandschutztechnisch etc) rechtzeitig beantragt und erteilt werden. Erforderliche Aufführungsrechte der Verlage und Erlaubnisse der „Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA)“ sind durch den Veranstalter zu erwirken und abzugelten. Bei Konzerten, Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen sind die Bestimmungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes zu beachten.

## **Haftung, Schäden, Sicherheit**

Die Räumlichkeiten des Tagungszentrums Zehntscheune-Gartenpavillon werden in dem Zustand übernommen, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Inbesitznahme befinden. Wir bitten Sie, bei der Übergabe der Räumlichkeiten bereits bestehende Schäden dem Weingut Juliusspital unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Der Veranstalter verpflichtet sich, die Räumlichkeiten mit seinen Einrichtungen schonend und pfleglich zu behandeln und die Hausordnung einzuhalten. Der Veranstalter haftet gegenüber der Stiftung Juliusspital Würzburg für alle Schäden, die durch ihn, seine Vertreter, Bevollmächtigten, seine Angestellten, Besucher sowie seine Aussteller usw. verursacht werden.

Nach Beendigung der Veranstaltung erfolgt die Rückgabe des Mietobjekts durch eine gemeinsame Begehung. Der Veranstalter erhält hierüber eine Bestätigung.

Für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit vor, während und nach der Veranstaltung sowie für das erforderliche Personal hat der Veranstalter selbst Sorge zu tragen.

Diese Hausordnung ist Bestandteil des Mietvertrages.

WEINGUT JULIUSSPITAL WÜRZBURG

Januar 2008

Ihrer Veranstaltung wünschen wir viel Erfolg und einen guten Verlauf!